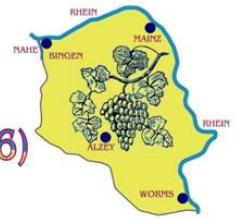


Rhoihesse

Happy 200 (1816-2016)



Gabsheim - der Mittelpunkt Rheinhessens

Version 1.2, März 2021

- Ort:** 55288 Gabsheim
- Startpunkt:** Geografischer Mittelpunkt Rheinhessens (ausgeschildert), ca. 400 m südlich des Ortes direkt an der Landstraße; N 49° 49.391 E 008° 10.300
- Länge:** ca. 5 km, ca. 1,5 Stunden
- Gelände:** Überwiegend Orts-, Feld- und Wirtschaftswege, eine Treppe im sonnigen Sommer sind Mütze und Sonnenschutz ratsam
- Schwierigkeit:** ein einfaches Rätsel ist zu lösen
- Karte:** nicht notwendig
- Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
- Einkehr:** Weinstube im alten Brauhaus, Alzeyer Str. 16, 55278 Udenheim

Wissenswertes über Rheinhessen:

„Rheinhessen“ entstand nach dem Wiener Kongress 1815, als Teile des französischen Departements Donnersberg dem Großherzogtum Hessen zugeschlagen wurden. Im Juli 1816 wurde die Besitzergreifungsurkunde des Großherzogs Ludwig veröffentlicht – die Geburtsurkunde einer neuen, am Verhandlungstisch entstandenen Provinz: Rheinhessen. Diese Provinz wurde unter nationalsozialistischer Herrschaft am 1. April 1937 wieder aufgelöst, nachdem der aus dem Großherzogtum Hessen hervorgegangene Volksstaat Hessen bereits 1934 gleichgeschaltet worden war.

Im Jahr 1946 teilte man den westlich des Rheins liegenden Teil der ehemaligen Provinz dem neugegründeten Bundesland Rheinland-Pfalz als „Regierungsbezirk Rheinhessen“ zu. Dieser bestand aus den kreisfreien Städten Mainz und Worms und den Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms. 1968 wurde hieraus der auch das südliche Rheinland-Pfalz umfassende Regierungsbezirk „Rheinhessen-Pfalz“, der bis 1999 bestand. Auch wenn es seitdem keine staatliche Gebietskörperschaft mit dem Namen Rheinhessen mehr gibt, ist der Name jedoch für die Region haften geblieben, und das Weinbaugebiet "Rheinhessen" zählt heute zu den bekanntesten Weinbaugebieten in Deutschland.

Der Mittelpunkt Rheinhessens:

Lange Zeit war es unklar, wo sich der Mittelpunkt Rheinhessens genau befindet. So beanspruchte ihn auch die Gemeinde Spiesheim, 2 km südwestlich von Gabsheim. Ein Spiesheimer Politiker beauftragte 2007 das Landesvermessungsamt und erhielt die ernüchternde Antwort: der Mittelpunkt Rheinhessens liegt exakt bei N 49° 49' 17,4" E 8° 09' 57,5" – und somit in der Gabsheimer Gemarkung.

Dieser Punkt liegt jedoch mitten im Weinberg und eignete sich somit nicht für eine entsprechende Vermarktung. Etwa 400 m in Richtung ONO befindet sich jedoch der stillgelegte, alte Wasserbehälter, der zudem eine schöne Aussicht bietet. Und so wurde kurzerhand hier drumherum der neue Mittelpunktplatz angelegt.



Wissenswertes zu Gabsheim:

Besiedelt ist diese Gegend bereits seit der Stein- und Bronzezeit, wie Funde von Waffen und Werkzeugen aus Stein, Holz und Tierknochen beweisen. Das kleine Örtchen Gabsheim, das etwas versteckt in einer Senke liegt, wurde jedoch erstmals 767 urkundlich erwähnt. Der Name geht zurück auf die Ritter von Geisbotesheim (später Geispitzheim), die sich hier niedergelassen hatten.

Heute hat Gabsheim etwas mehr als 700 Einwohner. Von der Landwirtschaft leben jedoch nur noch die wenigsten. Die verkehrsgünstige Lage an der A63 macht den Ort für Pendler interessant.



Clue:

In der Nähe des Startpunktes stehen eine ganze Reihe Objekte und Infotafeln herum. Hier kann man sich bestens über Rheinhessen informieren. Außerdem lassen sich die Antworten zu folgenden Fragen finden:

Wieviel % der Bodennutzung entfällt auf Weinbau? Verdoppele den Wert **A =**

Wie viele Weinanbaugebiete gibt es in Deutschland? **B =**

1/10 des Reblandes der Region Mainz entspricht wieviel ha? **C =**

Aus welchem Jahr stammt der Gabsheimer Wasserbehälter (Quersumme)? **D =**

Anzahl der Halbkreise im Sockel des Marienstandbildes? **E =**

Auf der Tafel des "Adams Apfel" steht eine dreistellige Zahl. Welche? **F =**

Jetzt geht es auf dem Jakobsweg grob Richtung Norden am Rande des Ackers entlang. An seinem Ende biegen wir rechts ab. Immer durchs Grüne folgen wir der Muschel. An der Hofzufahrt machen wir einen kleinen Schlenker, um auf den darunterliegenden Weg zu gelangen, der uns parallel der Landstraße weiterführt. Das Feuerwehrgerätehaus im Blick stoßen wir schließlich auf die Landstraße. Hier steht ein schönes Wegkreuz:



Wie viele Wörter stehen vorne auf dem Steinsockel? **G =**

Wir überqueren vorsichtig die Landstraße und gehen geradeaus in den Ort hinein. Sehr bald biegen wir rechts ab. Geradeaus sehen wir bereits die Albanskirche vor uns. Wir erklimmen die Stufen und suchen an der Kirche an einem der Kreuze die "Mission":

Wie lautet die (positive) Differenz der beiden Zahlen? **H =**

(Hier an der Kirche sollte es eigentlich noch einen Bonus-Pilgerstempel zu finden geben – allerdings weiß ich nicht wo, womöglich im Inneren der Kirche.)

Wir verlassen den Kirchhof auf der Westseite. An den nächsten T-Kreuzungen folgen wir jeweils der Jakobsmuschel. Jetzt geht es erst einmal geradeaus (wobei ein Blick in die namentlich so benannte (!) Sackgasse lohnt, denn da steht ein hübsches, altes Fachwerkhaus). Bald treffen wir auf den Dorfplatz.

Die **Albanskirche** wurde um 1490 vollendet, wobei der Chor sogar auf Ende des 14. Jh. datiert werden kann. Sie ist eine der ältesten und schönsten Dorfkirchen Rheinhessens. Ein Blick ins Innere ist sehr zu empfehlen (sofern sie gerade offen ist).

Ist auf dem Brunnen ein Sähmann abgebildet, geht es weiter in Richtung 220°.

Ist auf dem Brunnen ein Schmied abgebildet, geht es weiter in Richtung 290°.

Nach etwa 100 Schritten zweigt auf der rechten Seite ein kleiner Pfad ab. Hier geht es hindurch bis wir auf eine Spielgelegenheit für die Kleinen treffen. Wir wenden uns nach links und an der Scheune nach rechts. Jetzt geht es immer gerade aus dem Ort hinaus durch eine rheinhessische Landschaftsspezialität, an deren Ende wir scharf links abbiegen. Von hier aus hat man schöne Ausblicke bis zum Petersberg und Donnersberg. Wir folgen dem Grasweg, bis wir auf einen befestigten Weg stoßen, dem wir folgen. Nach dem Regenrückhaltebecken geht es weiter in $(\mathbf{A} + \mathbf{F}) = (_ + _) = _^\circ$. An der nächsten Gelegenheit biegen wir links ab. An der folgenden T-Kreuzung geht es an dem Unterstand vorbei in Richtung $(2 * \mathbf{H}) = (2 * _) = _^\circ$. Wir folgen dem Weg durch die Talsohle und den Hang hinauf. An der T-Kreuzung geht es weiter in $\mathbf{C} = _^\circ$.

Wir laufen auf diesem Weg für etwa $(\mathbf{G} + 1) = (_ + 1) = _$ Minuten in normalem Tempo, bis wir zu einer deutlich sichtbaren Kreuzung gelangen. Hier geht es in Richtung $(\mathbf{A} + \mathbf{C} + \mathbf{F}) = (_ + _ + _) = _^\circ$. Wenn seitlich ein Weg dazu stößt, geht es noch $(\mathbf{D} - \mathbf{E}) = (_ - _) = _$ Schritte weiter in gleicher Richtung. Jetzt peilen wir noch $\mathbf{B} = _$ Schritte in $\mathbf{C} = _^\circ$. Hier findet sich die Box gut verborgen hinter Metall.

Rückweg:

Wir gehen den Weg zurück bis zur Kreuzung. Dort weiter in $(2 * \mathbf{C}) = (2 * _) = _^\circ$. An der nächsten Kreuzung weiter in $\mathbf{A} = _^\circ$. Schon bald dürftet ihr euch wieder zurecht finden und den restlichen Weg alleine finden.

Ich hoffe, dass euch der Weg durch diesen Teil Rheinhessens gefallen hat!

Zusammenfassung:

A	B	C	D	E	F	G	H